Lehrsprüche zu lernen. (I 39. num. 8.) Wenn
nemand nach der Tugendlehre sucht neben seinem
seinen Grund zur Glückseligkeit besitzt, der sie
einst klüger macht: so ist er gewiß sehr unvor-
sichtig.

I. 44

Zweifel wider die

Es ist ein Meinung, daß wir gleichgültig sey, wel-
cher von
denen verschiedenen
Religionen
wir Christen
zugethan sey.

1. Gründen dieser Gemeine.

1. Die vorzüglichsten Gründen dieser Gemeine ist ein
Spruch wie klein, Spruch aus heiliger Schrift, der
die Lehrmann, der verschiedenen Religionen auf
Erden bezeuge und Einer Art der Tugend und
Glückseligkeit theilhaft. Es gibt nemlich nur ver-
schiedene wahre Tugend Lehrsätze und dann
die Lehrsätze und Meinungen, wo die
Juden oder Türken wie andere den Christen und
Lehrsätzen sind aber die Tugend-
sprüche und gleichlichen, welche die verschiedene
sey. Hiermit glaubt man sein, gleichgültig
und der Entschuldigung selbst bewiesen
die verschiedenen Religionen die Art auf Erden gibt,
für den Grund der Tugend und Glückseligkeit
gleichgültig wären.

Anm. Aber es ist unrichtig geschlossen. Denn
wäre es auch, daß die verschiedene Religionen auf
Erden gründe, denn die verschiedene Religionen auf
ganz Tugendlehrsätze und Grund und
Glückseligkeit von den Lehrmann allen übri-
gen Religionen unterscheiden: so würde
doch immer nicht folgen, daß man diesen
Religionen nicht Einen sey, die allen übrigen an
sich selbst Tugendlichkeit übereinkäme. An-